

22. Juni 2012

Tiergarteninformation 25/2012

Suche nach jungem Geparden im Tiergarten

In den Wirren einer außergewöhnlichen Rettungsaktion im Gepardengehege des Tiergartens der Stadt Nürnberg hat ein kleiner Gepard die Flucht ergriffen. Die Suche nach dem Tier verlief bislang erfolglos.

Am Donnerstag, 21. Juni 2012, kletterte eines der fünf am 21. März 2012 geborenen Geparden-Jungtiere an einem Holunderbusch im Gehege umher. Dabei verklemmte sich der kleine Gepard so unglücklich zwischen zwei Ästen, dass er sich nicht mehr selbst befreien konnte. Mehrere Tierpfleger eilten in das Gehege, um das in Panik geratene Tier zu bergen. Gepardenmutter „Kelly“ interpretierte das beherzte Eingreifen der Pfleger als Angriff auf ihr Jungtier und versuchte, dieses zu verteidigen. In dieser Situation gerieten die vier übrigen Geparden-Jungtiere ebenfalls in Panik. Sie flohen in alle Richtungen.

Nachdem die Pfleger das im Busch verklemmte Jungtier gerettet hatten, stellten sie fest, dass ein Jungtier in seiner Panik den mehr als drei Meter hohen Außenzaun samt Stromsicherung überwunden hatte. Als sich die Pfleger und Tierärzte dem Tier näherten, um es einzufangen, gelang dem immer noch panischen Tier erneut die Flucht. Trotz intensiver Suche konnte der junge Gepard bisher nicht wiedergefunden werden. Bis zu 20 Mitarbeiter durchkämmten am Donnerstag bis Einbruch der Dämmerung systematisch das ganze Tiergartengelände.

Am Freitag, 22. Juni 2012, wurde die Suche nach der kleinen Wildkatze fortgeführt – bislang jedoch ohne Erfolg. Es ist extrem schwierig, das Tier in der dichten Vegetation zu entdecken, da seine Fellfärbung den Geparden selbst aus nächster Distanz so gut wie unsichtbar macht. Von dem verängstigten Jungtier geht für die Besucherinnen und Besucher des Tiergartens keine Gefahr aus.

Stadt Nürnberg

Tiergarten

Herausgeber

Tiergarten Nürnberg
Am Tiergarten 30
90480 Nürnberg

Tel.: +49 (0)9 11 / 54 54-6

Fax: +49 (0)9 11 / 54 54-8 02
tiergarten@stadt.nuernberg.de
www.tiergarten.nuernberg.de

Leitung

Dr. Dag Encke

Der verletzte junge Gepard „Kiara“ wurde in der Zwischenzeit tierärztlich versorgt. Er hat sich bei dem Unfall das zwischen den Ästen eingeklemmte Vorderbein gebrochen, das inzwischen durch einen Gipsverband stabilisiert worden ist. Das Tier muss vorerst im Stall bleiben, wo es aber Kontakt zur Mutter und den Geschwistern hat.

Junge Geparde können bis zu einem Alter von circa ein- bis eineinhalb Jahren noch relativ gut klettern. Sie können im Gegensatz zu erwachsenen Geparden auf Bäume steigen und, wie der Fall des entflohenen Geparden zeigt, in Panik selbst senkrecht an Zäunen hochklettern.

Die Mutter „Kelly“ war am Donnerstagabend schon wieder völlig ruhig und versorgte in gewohnter Zuverlässigkeit die drei im Gehege verbliebenen Jungtiere, die sich ebenfalls wieder beruhigt hatten, sowie den verletzten Nachwuchs im Stall.

Hinweis an die Medien:

Für Auskünfte steht Ihnen die Direktion des Tiergartens am Gehege der Geparden (in der Nähe der Waldschänke) am heutigen Tage um 15.00 Uhr zur Verfügung.

Tiergarten der Stadt Nürnberg

Dr. Dag Encke
Leitender Direktor